



# Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

# Sankt Martin

Advent 2022



# Inhaltsverzeichnis

Impressum .....	2	Förderverein St. Martin .....	26
Leitgedanken .....	3	Bücherei .....	29
Chor Esperanza .....	6	Familienzentrum .....	32
Kirchenchor .....	7	Spendensammlung Ukraine .....	36
Kirchencafé für Andheri .....	8	Caritas Fluthilfe .....	39
Abend des Lichtes .....	9	Familienmessen .....	40
Frauengemeinschaft .....	10	Weihnachtskonzert .....	41
Katholische Jugend Merten .....	14	Statistisches .....	42
Jugendkirche .....	15	Gottesdienste .....	44
Romwallfahrt 2022 .....	16	Weihnachtsweg .....	46
Marianische Bruderschaft ... ..	18	Neujahrsempfang .....	46
Frühschoppen .....	20	Krippensonntag .....	47
Eine-Welt-Gruppe .....	21	Sternsingeraktion 2023 .....	48
Kollekten .....	22	Ewiges Gebet 2023 .....	49
Renovierung der Pieta .....	23	Pfarrversammlung .....	49
Energiesparen .....	23	Kontaktadressen .....	50
Seniorenclub .....	24	Sponsoren .....	51
„Stille Woche“ .....	25	Die letzte Seite .....	52

## Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15	
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl	
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen	
Auflage	2.500 Stück	
Titelbild	Peter Schott, in Pfarrbriefservice.de	

## **Und wieder wird es Weihnachten!**

Jetzt hatten wir so gehofft, nach Corona endlich wieder normal Weihnachten feiern zu können, und dann kam der 24. Februar mit all den Folgen, die für uns sicher nicht lebensbedrohlich sind, wie für die Menschen in der Ukraine, uns aber doch ein anderes Weihnachten als normal beschenken werden: ohne den Lichterglanz der vergangenen Jahre, in kälteren Wohnungen und Kirchen, ohne den Geschenkerausch, ohne den Weihnachtsbesuchsmarathon. Dafür aber haben wir Angst, Angst vor dem Abrutschen in die Armut, Angst vor einem Blackout, Angst davor, in den Krieg hineingezogen zu werden. Vielleicht ist die Weihnachtsbotschaft der Engel dieses Jahr so wichtig wie lange nicht mehr: "Fürchtet Euch nicht!".

Ja, es gibt Grund für Sorgen und Ängste, und die auch nur für ein paar Festtage zu verdrängen, hilft keinem Menschen. Aber es gibt eben auch diesen Grund für die Hoffnung und Zuversicht und eine Offenheit für Gutes und Schönes und Frohes: Wir sind nicht allein, nie mehr! Seit Gott in Jesus unser Leben ein für alle Mal geteilt hat, ist ER immer dabei. Und wie es schon in einer Notlage guttut, nicht allein zu sein, sie nicht allein durchstehen und erleiden zu müssen, weil da eine Person ist, die sie mit mir teilt, so ist es noch mehr aufrichtend, zu wissen, dass Gott selbst dies alles mit mir, mit uns teilt.

So möchte ich Sie ermutigen, sich auf dieses Mitsein Gottes, auf den Immanuel, auszurichten. Gehen Sie auf die Suche, wo Gott mit Ihnen war in der Vergangenheit, um zu entdecken, wo er jetzt mit Ihnen ist. Halten Sie sich Räume und Zeiten, und seien sie noch so eng, frei von Besorgungen. Lassen Sie sich nicht ganz gefangen nehmen von all dem, was Ihnen Sorgen und Ängste macht. Folgen Sie der Einladung des Immanuel: "Kommt alle zu mir, ich will Euch Ruhe verschaffen!" Und Sie können entdecken: Mit IHM in meinem Leben sind die Ängste und Sorgen nicht alles, nicht das Letzte und Entscheidende. Es gibt mehr. Es gibt auch jetzt Freude und Trost, Zuversicht und Mut, Grund zum Lachen und Strahlen. Darum wünsche ich auch dieses Jahr Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

## **Es muss mehr als Alles geben**

"Wir haben doch alles", "das alles wird mir eh schon zu viel", "ich bin voll und ganz damit beschäftigt, das alles am Laufen zu halten", so und so ähnlich hört man es – und denkt man es selbst? – immer wieder. Das Leben lässt einem keinen Raum, keine Zeit, keine Chance, einmal inne zu halten, über das Alles nachzudenken, sich selbst und das Leben derer, die man liebt, die einem anvertraut sind, in aller Ruhe und aus einmal geänderten Blickwinkeln anzusehen, zu bedenken. Wir sind mit dem laufenden Betrieb und damit, ihn am Laufen zu halten, mehr als genug beschäftigt. Und wenn wir dann mal ausschlafen, ausspannen können, haben wir wirklich keine Lust, keinen Antrieb und keine Ressourcen, um dann große Betrachtungen anzustellen, wozu wir das Ganze alles machen und tun. Wir gehen darin auf, zu leben, alles zu leben, was an Leben so möglich ist und uns mehr oder weniger gut zu tun scheint.

Es muss aber mehr als das Alles geben, wenn das Alles eben einen Sinn haben soll, wenn es eben nicht egal ist, was ich mache, wo ich mittmache, was wert ist, lebenswert, und was nicht. Denn der Sinn kann von Allem, kann nicht von einem kleinen Teil dieses Alles kommen, sondern nur von etwas, das über all dem ist, größer, umfassender, so dass es eben alles tragen und erfüllen und Wert verleihen kann. Dass es das gibt, dass das sogar eine Person ist, die ein Herz für uns und für die Anderen, und für alles hat, dessen Wertschätzung an keine Bedingung gebunden ist, das versichert uns unser Glaube an Gott, an den Gott, der sich entäußert, uns gleich wird von der Krippe im Stall bis zum Tod am Kreuz. Dafür, dass es diesen Gott so gibt, dafür steht die Kirche, weit über alle Schwächen, Fehler und Skandale ihrer Mitglieder, in welchen Funktionen auch immer, durch alle Jahrhunderte. Versuchen Sie es noch einmal mit ihr, ihrem An-Gebot, bei ihr Gott zu finden, der alle einlädt: "Kommt alle zu mir, ich werde euch Ruhe verschaffen!" – nicht nur zu Weihnachten, sondern immer, wenn ihnen alles zu viel wird. Es gibt mehr als Alles!

## **Ein gesegnetes neues Jahr!**

Lange haben wir nicht in solcher Sorge einen Jahreswechsel begehen müssen wie dieses Mal. Selten war uns das Motto des Neujahrstages als Welttag des Friedens so wichtig wie dieses Mal. Fällt der Krieg einfach so vom Himmel? Ist er wirklich nur das Werk eines Mannes und seiner Clique? Ist er nur die Folge des Versagens der Politiker? Warum greift Gott, wenn ich denn an IHN glaube und daran, dass ER die Welt in seiner Hand hält, nicht ein? Die Folgen dieses Krieges betreffen uns mehr oder weniger direkt. Natürlich nicht der Krieg selbst. Aber die Frage, wie lange das so bleibt, und ob man nicht besser zurückhaltender agieren sollte, damit es so bleibt, beunruhigt schon immer mehr.

Am achten Tag von Weihnachten, dem Neujahrstag, beendet die Kirche das Weihnachtsfest mit dem Segen, der die Engelsbotschaft an die Hirten aufgreift: "Der Herr schenke Euch sein Schalom!" Unter dieser Zusage, mehr als eine Bitte, steht das neue Jahr, jedes neue Jahr, auch das Jahr 2023. Wer dieser Zusage glaubt, sich ihr anvertraut, kann loslassen. Sie besagt nämlich nicht, dass es keinen Krieg mehr gibt, den machen wir Menschen, dass mir nichts Böses passiert, auch das ist Menschenwerk, sondern dass Gott Heil wirkt, heilt, was in uns, aber auch durch uns an Verwundungen, Verletzungen, Zerstörungen in seine Schöpfung kommt, ganz sicher, und dass ER uns braucht, um das immer wieder wirken zu können. In all unser Bemühen, unser Wirken, wie kurzsichtig und kontraproduktiv es manchmal auch sein mag, bringt ER sich selbst mit hinein, Seine menschlich unmöglichen Möglichkeiten. Darum kann ich engagiert aber gelassen das Meine tun und loslassen, wenn es dann anders kommt und bestimmt wird. Nicht an meinem Wirken hängt die Zukunft der Welt, der Menschheit, meines Lebens. ER hält sie in seiner Hand, tiefer kann ich, und kann die ganz Schöpfung nicht fallen. Ja, amen, auch 2023 ist schon jetzt ein gesegnetes Jahr.

*Ihr Pastor Norbert Prümm*

## Weihnachts-Chorprojekt

„I'm dreaming of a  
white Christmas..“

... mit Weihnachtsklassikern aus Pop und Jazz wie  
I'll be Home for Christmas, White Christmas,  
Have Yourself a Merry Little Christmas  
u.a.

### **Weihnachtskonzert des Chores Esperanza**

Erfreulich viele Sängerinnen und Sänger sind der Einladung des Chores Esperanza zum Weihnachts-Chorprojekt gefolgt. Weihnachtsklassiker aus Pop und Jazz stehen auf dem Programm. Geübt wird hierfür seit Mitte September jeweils donnerstags abends in der Pfarrkirche. Das Konzert findet statt 17.12.2022 um 19 Uhr statt. Herzliche Einladung an Alle.

Nach dem Konzert gibt es einen gemütlichen Ausklang mit Glühwein, Kaffee und Punsch.

*Paul Mandt*

## Von allem das Beste: Die Frauentour des Kirchenchors

„Ladies only“ durften am Morgen des 15. Oktober bei – wider alle Erwartungen – wunderschönem Wetter zur Frauentour des Kirchenchors Cäcilia Merten aufbrechen. Nicht nur, weil das die erste Tour nach einer langen pandemiebedingten Pause war, waren alle ausgelassener Stimmung und am Ende beseelt von dieser schönen Zusammenkunft, die die stellvertretende Vorsitzende des Chors Monika Hüsgen organisiert hatte.

Aber von Anfang an: Wir Damen wurden am Pfarrsaal in Merten vom Vorstandsmitglied Werner Nenner mit bestem Sekt und Orangensaft versorgt und starteten so gestärkt in den Tag.

Danach führte die Tour uns – zum Teil auf Rädern, zum Teil mit dem Auto – zum ausgiebigen und ausgesprochen leckeren Frühstück beim Biohof Bursch in Waldorf. Hier war nicht zuletzt dank unserer Chormitgliedern Renate Bursch und Jose Motola vom Biohof für alles bestens gesorgt.



Wo einige der servierten Köstlichkeiten herkommen und noch Vieles mehr, lernten wir bei der anschließenden Führung über den just als „Bester Biohof Deutschlands“ ausgezeichneten Hof. Leidenschaftlich und eindrucksvoll erklärte uns Lothar Tolksdorf vom Biohof, wie „Bio“ funktioniert. Was Bioanbau, Schädlingsbekämpfung, guter Boden, der Klimawandel, das Stampfen von Sauerkraut und so weiter

und so fort bedeuten, durften wir dabei erfahren und im wörtlichen Sinne „mit Händen greifen“.

Als wären wir nicht schon wunderbar versorgt worden, gab es dann nach der Rückkehr nach Merten im Pfarrsaal wieder vom Besten: Einige Chormitglieder hatten Kuchen gebacken, den wir zum Ausklang genossen.

Und so eint uns Sängern vom Sopran und vom Alt die Erkenntnis, dass es – ausnahmsweise! – auch ohne Bass und ohne Tenor gehen kann. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die nächste Tour.

*Maria Kortz*

## **Kirchencafé mit Kuchenverkauf zu Gunsten von Andheri**



Im Anschluss an die heilige Messe am 4. Dezember lädt der Pfarrausschuss wieder zum Kirchencafé ein.

Neben Kaffee und Glühwein, werden auch selbstgebackene Kuchen angeboten. Der Verkauf findet von ca. 10:30 bis 12:30 Uhr statt (solange der Vorrat reicht).

Der Erlös wird an die Andheri-Hilfe e.V. gespendet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine großzügige Spende für die Andheri-Hilfe. Auch die Kollekte im Sonntagsgottesdienst ist für die Andheri-Hilfe bestimmt.



## Abend des Lichts in bedrängter Zeit

Vieles bedrängt die Menschen in diesen Monaten. „Bittet, und es wird euch gegeben“, spricht Jesus. Er bringt Hilfe zur rechten Zeit! Am Dienstag, dem 29. November, sind alle eingeladen, beim „Abend des Lichts, der Musik und des Gebets“ in unserer Kirche in Ruhe zu beten, um Hilfe zu bitten, vielleicht auch Dank zu sagen. Der Abend beginnt mit einer Stillen Heiligen Messe um 18 Uhr, ab 18:30 Uhr kann man vor dem Altar mit einer Kerze das ein oder andere Anliegen vor Gott bringen. Auf Zetteln notiert und in eine Box geworfen, werden die Gebetsbitten in das Kloster St. Josef am Starnberger See geschickt, in dem Karmelitinnen für diese Anliegen beten. Die Kirche ist nur mit Kerzen beleuchtet, man kann kommen und gehen, wann man möchte.

Kinder sind willkommen und dürfen mitmachen!

Der Ministrant singt neue geistliche Lieder, begleitet von Keyboard und Flöte. Um 20 Uhr schließt der Abend mit einem Segen und dem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Am Rande sind Gespräche mit dem Pastor möglich und man kann auch beichten.

Wer selbst mitsingen will, ist herzlich eingeladen, schon um 17 Uhr in das Gotteshaus an der Kirchstraße zu kommen.

*Isabelle Lütz*





## **Kreisdekanat Rhein-Sieg linksrheinisch**

*Helles Licht für dunkle Tage  
Trotz Traurigkeit und Angst  
Trotz Leid und Verzweiflung  
Trotz Krankheit und Hoffnungslosigkeit  
Trotz Versagen und Schuld  
Trotz Bitterkeit und Resignation*

*Das Licht vom Himmel  
Löscht niemand mehr aus!*

*Licht der Hoffnung und des Trostes  
Licht der Liebe und der Zuversicht  
Licht der Versöhnung und des Vertrauens  
Licht der Freude und des Glücks  
Licht aus dem Himmel, Licht von Gott.  
(Bernhard Matze)*



Das Vorstandsteam des Kreisdekanats Rhein-Sieg linksrheinisch wünscht Ihnen allen eine besinnliche und friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Eurer/Ihrer Familien und Freunde. Für das neue Jahr wünschen wir Allen Glück und Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen

*Gabriele Eusterholz und die Damen des Vorstandes*

Hinweis: Die Kreis-Dekanatsmaiandacht findet am 11. Mai in Sankt Mariä Himmelfahrt in Alfter-Impekoven um 17 Uhr mit Herrn Pfarrer Genster statt.

Teamsprecherin: Gabriele Eusterholz  
Hüttengarten 6, 53332 Bornheim Widdig  
Tel.: 02236 3832765, Mail [geusterholz@tonline.de](mailto:geusterholz@tonline.de)

## Frauengemeinschaft



Mit Rückblick auf nette Touren, interessante Veranstaltungen und schöne Begegnungen, sehen wir dem Jahresende schon wieder entgegen.

In der momentanen Situation, im Hinblick auf Krieg, Corona und Energiekrise kann man ausnahmsweise froh sein, dass die Zeit rennt, und sollte dennoch die Hoffnung auf bald bessere Zeiten nicht aus dem Blick verlieren.

Wir versuchen aus allem das Beste zu machen und deshalb führen wir im September mit 50 Damen mit dem Bus Richtung Bonn auf die „Filia Rheni“ zur Abendfahrt der Bonner Personen Schifffahrt. Der Kapitän staunte nicht schlecht über unseren eher hohen Altersschnitt auf seinem Partyschiff, allerdings staunte er umso mehr, als zur späteren Stunde unsere Damen aller Altersstufen gemeinsam die Tanzfläche füllten. Es war ein toller Abend bei guten Getränken und Essen, auch wenn wir leider aufgrund der Trockenheit aufs Feuerwerk verzichten mussten.

Am 3. Dezember fahren wir auf Adventstour nach Linz am Rhein und besuchen dort den „Linzer Weihnachtszauber“. Nach einer Stadttour werden wir ins Linzer Brauhaus einkehren.

Ende Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Mit rund 80 Damen versammelten wir uns im Pfarrzentrum. Wie jedes Jahr galten unsere ersten Gedanken den Verstorbenen unserer Gemeinschaft. Ehrungen wurden gefeiert für jeweils zwei 65- und 55-jährige Mitgliedschaften und eine 50-jährige Mitgliedschaft.

In 2022 besuchten wir 106 Mitglieder zu Weihnachten. Es gab drei Goldhochzeiten, eine Diamanthochzeit, drei 80. und drei 85. Geburtstage und einen 90. Geburtstag zu feiern.

Der Hauptteil der Versammlung bestand in der Wahl des neuen Vorstandes. Das alte Vorstandsteam, bestehend aus Anni Justenhoven, Sonja Schumacher, Tanja Nesseler und Ute Gierlich, wurde erneut für zwei weitere Jahre wiedergewählt.



Für das wiedergewählte Team steht die ehrenamtliche Arbeit im Ort Merten an erster Stelle, so ist es nun auch wieder möglich, Mitglied in der Frauentgemeinschaft Merten zu werden, die am 24. Oktober neu gegründet wurde.

Haben Sie Interesse, sich in der kfd- oder Frauentgemeinschaft Merten zu engagieren, sei es als Mitarbeiterin

oder als Mitglied, melden sie sich gerne.

Ute Gierlich Tel: 0172/2088846 [ute.gierlich@gmail.com](mailto:ute.gierlich@gmail.com)

Anni Justenhoven Tel: 0163/2607146 [anneju66@gmail.com](mailto:anneju66@gmail.com)

### **Vorankündigung:**

#### Kindernotfallkurs für Eltern

Am Dienstag, dem 13. Dezember von 16 bis 19 Uhr, ist ein Kinder-Erste-Hilfe-Kurs in Planung. Nähere Infos folgen. Bei Interesse gerne melden bei Ute Gierlich.

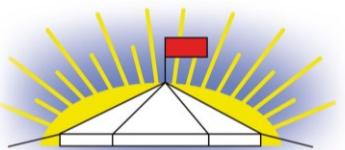
#### Karnevalistischer Nachmittag

Am Samstag, dem 28. Januar, findet unser karnevalistischer Nachmittag in der Gaststätte „Zur Schmiede“ statt (Einlass 14:15 Uhr, Beginn 15 Uhr, Kartenvorverkauf bei Anni Justenhoven).

Wir wünschen Ihnen allen eine geruhssame Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen friedlichen Jahreswechsel.

*Ihre kfd-Frauentgemeinschaft Merten*





## Neues bei der KJM



Anfang Oktober fanden wir uns für unsere Herbstaktion mit etwa 40 Kindern zusammen. Spontan mussten wir unsere Pläne etwas anpassen, so verbrachten wir einen Großteil der Aktion im Pfarrzentrum. Nach einigen Gruppenspielen, grillten wir und verbrachten den Abend mit kleinen Lagerfeuern auf der Pfarrwiese. Insgesamt war es ein wundervoller Tag und wir waren sehr froh darüber so viele Teilnehmer dabei zu haben.



## Sneak Peak

Wie Ihr Euch denken könnt, haben wir schon begonnen, wieder einige Aktionen für das kommende Jahr zu planen. Wir freuen uns schon sehr auf das neue Jahr, aber wir möchten Euch an dieser Stelle noch nicht zu sehr spoilern. Wenn Ihr keine Infos zu den Aktionen verpassen wollt, folgt uns am besten auf Facebook und Instagram (@jugendmerten), abonniert unseren Newsletter (Schreibt

dazu eine kurze Mail – ein kurzes „Anmeldung zum Newsletter“ genügt – an [newsletter@jugendmerten.de](mailto:newsletter@jugendmerten.de).) oder schaut Euch gerne jederzeit auf unserer Internetseite unter [www.jugendmerten.de](http://www.jugendmerten.de) um.

Bis dahin: bleibt gesund und genießt die besinnliche Weihnachtszeit!

*Eure KJM-Leiterrunde*

Himmel.  
·UN· Ääd

## **Aus der Jugendkirche Himmel un Ääd**

„Von Jugend für Jugend“ – unser Motto haben wir auch in diesem Jahr wieder wörtlich genommen und vieles organisiert, auf das wir zurückblicken können. Stellvertretend für viele Aktionen möchten wir euch drei vorstellen:



Am Palmsonntagwochenende ist ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Wir durften eine Messdienergruppe aus Friedrichshafen am Bodensee in unserer Kirche begrüßen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen – bei Gruppenspielen und Pizza, Ausflügen nach Köln und ins Phantasialand.

Am Ende stand die gemeinsame Palmsonntagsmesse mit Palmweihe. Die Verständigung innerhalb Deutschlands hat so gut funktioniert, dass die Jugendkirche mit den Messdienern im Frühling einen Gegenbesuch starten wird – dann am Bodensee!

Im August haben wir bei einer „impulsiven Wanderung“ das Wetter genutzt. Bei sommerlicher Hitze konnten wir uns im kühlen Schatten Gedanken machen, wie wir in unserem Leben ein Stück Himmel verwirklichen können. Den Weg von unserer Jugendkirche nach Waldorf konnten wir so bewusst erfahren und anders erleben – als

Weg mit Gott. Bei Spielen und Pizza haben wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Im Herbst konnten wir einen Kunst-Workshop und eine Jugendmesse mit unseren Firmlingen organisieren. Das Oberthema war der Heilige Geist – der Geist der Gemeinschaft, der in uns brennt und uns zusammenführt. Es hat uns sehr gefreut, die Firmlinge auf ihrem Weg begleiten zu dürfen!



Herzlich laden wir Euch alle zu unserer Jugendvigil im Advent am Sonntag, dem 18. Dezember, um 19:30 Uhr ein. Herunterkommen, sich vorbereiten auf Weihnachten, auf das Kommen Gottes mitten in unser Leben. Wir freuen uns sehr auf Euch!

*Michael Wiewiorra*

## **Romwallfahrt 2022**

Mit fast 2000 Ministrant(inn)en ist das Erzbistum Köln, unter anderem auch wir aus unserem Sendungsraum, zu der diesjährigen Wallfahrt nach Rom aufgebrochen. Mit dem Bus ging es am 2. Oktober für uns von Roisdorf aus los. Nach der etwa 20-stündigen Busfahrt mit einigen Rastpausen sind wir schließlich Montagmittag in Rom angekommen und konnten unsere Unterkunft beziehen.

Und dann begann unsere Woche in Rom auch schon. Wir haben den Eröffnungsgottesdienst in der Kirche Sankt Paul vor den Mauern gefeiert und konnten danach die Spanische Treppe und den Trevibrunnen besichtigen. Dienstags ging es für uns in den Vatikanstaat, genauer gesagt in die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle, ehe wir uns dann den Petersdom angesehen haben. Den

Dienstag haben wir nach einer Lichterprozession mit dem Abendgebet in den Vatikanischen Gärten abgeschlossen.

Der Mittwoch begann mit der Papstaudienz auf dem Petersplatz und ging mit der Besichtigung der Domatilla Katacombe, des Kolosseums und des Forum Romanums weiter. Anschließend konnten wir uns noch bei der Piazza Venezia und der Piazza Navona umsehen, ehe es dann wieder zur Unterkunft ging. Am Donnerstag sind wir die Kuppel des Petersdoms hinaufgestiegen, danach besuchten wir das Viertel Trastevere und bummelten zum Abschluss in den Straßen um die Piazza di Spagna.

Freitags ging es dann mit dem Bus nach Assisi. Wir haben die Stadt erkundet und feierten dort in der Basilica di San Francesco den Abschlussgottesdienst der Romwallfahrt. Daraufhin hat uns der Bus in Assisi abgeholt und es ging zurück nach Bornheim, wo wir Samstagnachmittag ankamen.

Insgesamt war die Romwallfahrt 2022 ein voller Erfolg. Man lernte sich unter den Pfarrgemeinden besser kennen und wir durften einige sehr sehenswerte und interessante Sehenswürdigkeiten in Rom, im Vatikan und in Assisi bestaunen und begutachten. Schlichtweg hatten wir eine tolle Woche in Rom.

*Annette Jüssen*



## Marianische Bruderschaft

Merten-Trippelsdorf 1713 e. V.



## Patronatsfest



Das jährliche Patronatsfest des heiligen Vinzenz am 22. Januar war gut besucht. Nach der Messe gab es wieder ein ausgiebiges Frühstück im Pfarrzentrum. Das nächste Patronatsfest feiern wir am 23. Januar 2023 mit einer heiligen Messe um 9:30 Uhr in der Vinzenzkapelle und anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

## Sommerfahrt

Am 9. Juli starteten wir mit dem Bus von der Schule in Merten nach Brohl am Rhein. Bei gutem Wetter und einer gut gelaunten Reisegruppe ging es gegen zwei Uhr in den Vulkan Express. Wir fuhren bis zur Endstation nach Engeln, wo wir gegen 15:40 Uhr eintrafen. Hier hatten wir eine Stunde Aufenthalt



für Kaffee und Kuchen und für den Besuch der Kapelle. Das Besondere war, dass für uns vorgetragene Glockenspiel. Um 17 Uhr hohlte uns der Reisebus in Engeln wieder ab. Durchs Brohltal zurück und zur Rhein Promenade nach Bad Breisig.



Im Hotel Anker feierten wir in einer gemütlichen Atmosphäre unseren Abschluss. Es war ein wunderschöner Ausflug. Gegen 20 Uhr waren wir wieder in Merten.

## **Jahreshauptversammlung am 21. August**

Zu unserer Jahreshauptversammlung im August konnten wir wieder viele Mitglieder begrüßen. Nach dem Bericht des Vorstandes, erklärte Hans Günter Engels, dass er nach 24 Jahren das Amt des Geschäftsführers und des Vorsitzenden aufgeben möchte und nach einem Übergabejahr, sich Manuela Klemmer-Becker bereit erklärte, den Posten als Vorsitzende zu übernehmen. Mit ihr hat die Bruderschaft für die Zukunft eine gute Perspektive. Günter Engels bleibt der Bruderschaft weiterhin als treuer Begleiter und Gestalter erhalten. Die Wahl der Vorsitzenden verlief einstimmig. Bei Kaffee und Kuchen gab es anschließend noch interessante Gespräche unter den Anwesenden.

Die Bruderschaft pflegt und unterhält die Vinzenzkapelle auch weiterhin mit viel Liebe und Leidenschaft und dankt ihren Mitgliedern für ihre Unterstützung. Wenn auch sie die Bruderschaft mit einer Spende oder als Mitglied für den Erhalt der Kapelle unterstützen wollen lassen sie es uns wissen.

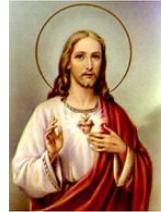
## **Wallfahrt am 10 September**

Die „Muttergottes vom Siege“ steht seit vielen Jahrhunderten am zweiten Wochenende im September im Marienwallfahrtsort Waldorf im Mittelpunkt. Seit nunmehr über 300 Jahren findet die Marianische Bruderschaft den Weg ins Vinxtbachtal um „Maria vom



Siege“ zu huldigen. Der Gottesmutter in der abendlichen Pilgermesse ihre Anliegen vorzutragen, sowie an der anschließenden Lichterprozession teilzunehmen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass jeden ersten Freitag im Monat um 9:00 Uhr in der Vinzenzkapelle eine Herz-Jesu-Messe gelesen wird, zu der wir ganz herzlich einladen.



Die Marianische Bruderschaft wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

*Hans Günter Engels*

## **Frühschoppen**

Am 25. September lud der Pfarrausschuss zum gemeinsamen Frühschoppen nach der Heiligen Messe auf den Kirchvorplatz ein. Neben Kölsch und Wein aus dem Eine-Welt-Laden, gab es auch leckere Erbsensuppe von Lehmanns. Wer wollte, konnte es sich in der Fahrradrickscha gemütlich machen und mit Walter Fischbach eine kleine Fahrt durch Merten unternehmen. Für alle Teilnehmenden waren dies ein paar angenehme Stunden.

*Barbara Notzem*



## Eine-Welt-Gruppe



Liebe Mertenerinnen und Mertener,  
wir vom Eine-Welt-Kreis sagen Danke!

Durch Ihren Einkauf unserer fairgehandelten Produkte und Ihre großzügigen Spenden können wir weiterhin nachhaltig und überwiegend biologisch angebaute Produkte von Kleinbauern beziehen.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin. Der Erlös des Verkaufs geht eins zu eins an die Andheri-Hilfe e.V.

Sie benötigen noch ein Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk?

Dann besuchen Sie uns doch am 27. November nach der heiligen Messe vor der Kirche an unserem Stand.

Der Eine-Welt-Kreis Merten wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

*Karla Stein*

Hubert Moritz 02227/4413

[hubert.moritz@gmx.de](mailto:hubert.moritz@gmx.de)

Karla Stein 02227/921422

[karla.stein@netcologne.de](mailto:karla.stein@netcologne.de)



## Für was ist eigentlich die Sonntagskollekte bestimmt?

Eine Kollekte (von lateinisch: colligere „sammeln“) ist eine Geldsammlung für kirchliche oder karitative Zwecke, insbesondere die Sammlung von Bargeld während eines Gottesdienstes in der christlichen Kirche. Dazu wird bei uns ein Körbchen herumgereicht, das dann vor den Altar oder auf den Kredenz Tisch gestellt wird. Einige Gottesdienstbesucher werfen ihren Beitrag in den Opferstock.

In der urkirchlichen Liturgie wurde es etwa im 3. und 4. Jahrhundert üblich, Brot und Wein für die Eucharistiefeier mitzubringen und zu spenden (oblatio). Die für die Feier nötigen Gaben wurden ausgesondert, die überzähligen wurden an die Armen der Gemeinde verteilt. So wurden die von Anfang des Christentums an praktizierte Wohltätigkeit und das Opfer der Eucharistie miteinander verbunden. Aus der Spende von Naturalien durch die Gemeinde wurde ein Geldopfer, das bei der Kollekte eingesammelt wird.

Die Einnahmen aus der Kollekte „für die Pfarrgemeinde“ stellt für die Kirchengemeinde einen wichtigen Baustein für die Finanzierung der kirchlichen Aktivitäten und Einrichtungen, wie z. B. die Jugendarbeit, die Chöre, die Bücherei, die Caritas, das Pfarrzentrum und die Kirche, dar. Es gibt jedoch auch Sondersammlungen, bei denen die Kollekte etwa an ein Hilfswerk abgeführt oder für einen bestimmten Zweck gesammelt wird. So gibt es zum Beispiel Kollekten für:

- Adveniat (Weihnachten),
- Päpstliches Missionswerk (Sternsingeraktion),
- Misereor (Fastenzeit),
- Renovabis (Pfingsten),
- Peterspfennig (Juni),
- Missio (Oktober),
- Caritas (zweimal jährlich),
- Andheri (dieses Jahr am 4.12.).



©Adveniat, Pfarrbriefservice.de

Neben den Einnahmen aus den Kollekten erhält die Kirchengemeinde auch Schlüsselzuweisungen, die sich nach der Anzahl der Pfarrmitglieder bemisst. Durch die Kircheng Austritte sinkt leider auch die Zahl der Pfarrmitglieder, mit der Folge, dass zukünftig auch die Schlüsselzuweisungen für unsere Kirchengemeinde geringer ausfallen werden.

Die Kirchengemeinde stellt jedes Jahr einen Wirtschaftsplan auf, nach dem im Laufe des Jahres gearbeitet wird. Der Wirtschaftsplan liegt nach der Beschlussfassung durch den Kirchenvorstand zwei Wochen zur Einsicht aus.

## **Pieta nach Restaurierung wieder zurück**

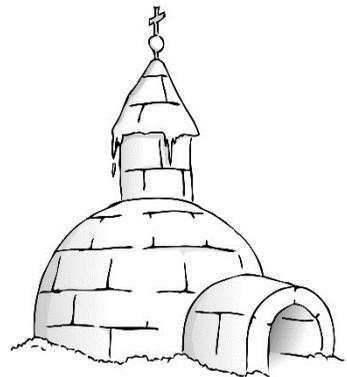
Ruß und Staub hatten sich auf der Pieta in der Marienkapelle niedergelegt. Dank einer großzügigen Spende konnte die Marienskulptur zur Reinigung und Restaurierung in eine Fachwerkstatt im oberbergischen Engelskirchen gebracht werden. Nun ist die Pieta in frischem Glanz in die Marienkapelle zurückgekehrt und lädt wieder zum Gebet und Verweilen ein.

## **Energiesparen in den kirchlichen Gebäuden**

So wie jeder Privathaushalt ist auch die Kirchengemeinde aufgefordert, Energie zu sparen. Wir haben daher die Heizzeiten im Pfarrzentrum entsprechend der jeweiligen Nutzung angepasst. Auch in der Kirche werden wir Anpassungen mit Rücksicht auf die Orgel und die Heiligenfiguren vornehmen. Die Kirche wird während der Sonntagsmessen auf ca. 13°C geheizt. Wir bitten um Verständnis und warme Kleidung.

*service.de*

*Paul Mandt*



©Sarah Frank, Factum/ADP, In: Pfarrbrief-

(Ganz so schlimm wird es nicht...)

## Seniorenclub

Am 27. April war es endlich wieder soweit. Nach der coronabedingten Pause konnte das Seniorencafé wieder öffnen. Fast alle Mitglieder kamen ins Pfarrzentrum, um bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Alle freuten sich über das Wiedersehen, die anregenden Gespräche und gemeinsamen Gesellschaftsspiele. Von da an konnte der Seniorentreff wieder regelmäßig stattfinden.

Am 11. Mai wurde eine Maiandacht mit Pastor Prümm im Pfarrzentrum abgehalten und am 25. Mai die diesjährige Maikönigin gekürt. Das Los fiel auf Gertrud Buß, die sich über einen schönen Blumenstrauß freuen konnte.

Am 17. August fuhren alle Senioren und Seniorinnen mit dem Bus nach Kloster Marienthal an die Ahr. Auf der Fahrt dorthin konnte man mit eigenen Augen die verheerenden Zerstörungen der Flutkatastrophe sehen, aber auch die Fortschritte bei der Wiederherstellung von Gebäuden und Infrastruktur. In Marienthal angekommen musste baustellenbedingt eine kurze Strecke zu Fuß zurückgelegt werden aber dann wurden alle mit Kaffee und Kuchen, Wein und Flammkuchen belohnt. Bei wunderschönem Sommerwetter konnte man das Beisammensein im Klosterhof ausgiebig genießen. Am späten Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Merten.



Am 28. September stand ein Herbstfest auf dem Programm. Zu St. Martin gab es am 9. November für alle einen Weckmann.

Die traditionelle Weihnachtsfeier findet am 7. Dezember statt. Bei Kaffee und Kuchen und einem gemeinsamen Abendessen kann man

sich dann gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen. Außerdem erhalten alle ein kleines Geschenk.

Die Karnevalssitzung im kommenden Jahr ist am 8. Februar geplant. Hoffentlich macht uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung. Das Aschenkreuz wird am 22. Februar ausgeteilt.

Alle Seniorinnen und Senioren sind zu unseren Café-Nachmittagen ganz herzlich eingeladen. Wenn Sie noch nicht Mitglied sind und Lust auf ein geselliges Beisammensein haben, kommen Sie doch einfach mal zu einem Treffen ins Pfarrzentrum. Geöffnet ist das Seniorencafé jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr. Der letzte Termin in diesem Jahr ist am 7. Dezember und im kommenden Jahr starten wir wieder am 11. Januar im 14-tägigen Rhythmus.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

*Ihr Seniorenclub-Team*

---

## **Stille Woche 2024**

Der Pfarrgemeinderat plant vom 11. bis 17. März 2024 die Durchführung einer „Stillen Woche“. In dieser Woche soll es vor allem um die Begegnung mit Gott gehen. Im gesamten Sendungsraum werden die Kirchen geöffnet sein. Es werden im Vorfeld Gebete, Meditationen, Impulse etc. vorbereitet. Der Pfarrgemeinderat bittet darum, dass in dieser Woche keine weiteren Veranstaltungen von kirchlichen Gruppierungen oder Gremien durchgeführt werden, so dass der Charakter einer „Stillen Woche“ für alle Gläubigen gewährleistet ist. Hierzu wird noch eine gesonderte Information und Anfrage an alle Gruppierungen verschickt, um festzustellen, ob dies für alle Gruppierungen machbar ist.

## Förderverein St. Martin besucht Sankt Aposteln in Köln

Es ist schon eine Tradition, dass der Förderverein in jedem Jahr den Besuch einer romanischen Kirche mit einer qualifizierten Führung anbietet. In diesem Jahr wurde Sankt Aposteln am Neumarkt in Köln ausgewählt, da diese Basilika im vergangenen Jahr ihr 1000-jähriges Bestehen feierte.

Mit der Linie 18 starteten 25 Teilnehmende am 22. Oktober morgens von Merten und erreichten nach einem kleinen Fußweg gegen 10:30 Uhr die imposante Kirche, die schon von Weitem zu einem Besuch einlädt.

Unsere Führerin Ruth Wolfram führte uns in die Historie und die Baugeschichte ein. Die Kirche wurde von Erzbischof Pilgrim 1021 anstelle eines kleinen Vorgängerbaus als großzügiger Neubau gegründet. Die Lage an diesem Ort war auch besonders, da die Kirche direkt an der Stadtmauer mit dem Janustor gelegen war.



Es war das Ziel der Kölner Erzbischöfe, einen Kranz von repräsentativen Kirchen rund um Köln zu bauen. Als Vorbild diente hier natürlich Rom und nach dem Dom, der Sankt Peter geweiht wurde, wurde diese Kirche den Aposteln und speziell Petrus und Paulus gewidmet. Die Basilika wurde im Krieg stark zerstört, konnte aber bis 1975 wiederhergestellt werden.

Im Innern besticht Sankt Aposteln durch ihre klare Gliederung und das Besondere ist die Choranlage als Dreikonchenchor (oder Kleeblattchor) und die Kuppel über der Vierung, die wie eine Laterne gestaltet ist. Von 1988 bis 1993 wurden die Gewölbe der drei Konchen und das Innere des Vierungsturms von Hermann Gottfried mit Szenen aus der Offenbarung des Johannes ausgemalt. Diese auf wenige

Farben reduzierte Ausmalung, die stilistisch als Werk des 20. Jahrhunderts erkennbar ist, war von Beginn an umstritten, da sie nach Ansicht vieler Kritiker im Widerspruch zum mittelalterlichen Kirchenraum steht. Auch in unserer Gruppe waren die Meinungen sehr unterschiedlich. Gott sei Dank sind die Geschmäcker verschieden.

Da die Ausstattung der Kirche im Krieg weitgehend zerstört wurde, hat man die Elemente wieder integriert, die aus vorigen Jahrhunderten stammen. So wird der Altar



durch die darüber hängende Leuchterkrone mit der eucharistischen Taube besonders betont. Von der alten Ausstattung fanden die 14 Nothelfer, die im Westbereich angebracht sind, das Interesse der Zuhörer/innen, als Frau Wolfram die Heiligen anhand ihrer Beigaben identifizierte und die Hilfe bei den Anrufungen bei speziellen Leiden und Nöten erläuterte. Diese Ausführungen der Volksfrömmigkeit erweckten bei einigen auch Erinnerungen an unsere Vorfahren, die oft für Probleme einen speziellen Heiligen um Hilfe baten.

Beim Schlusspunkt der Besichtigung haben wir uns speziell dem Ostteil außen gewidmet, der mit seinem Dreikonchenchor, dem Vierungsturm und den seitlichen zierlichen Türmchen wie ein mächtiges Gebirge wirkt und einen besonderen Akzent an der Westseite des Neumarktes bietet.

Danach ging es zurück nach Merten, wo wir beim Essen im „Vorgebirgsblick“ in gemütlicher Runde die Zeit verbrachten. Die Besuche der romanischen Kirchen in Köln finden in jedem Jahr statt und haben schon einen festen „Kundenstamm“, deshalb ist eine frühzeitige Anmeldung immer zu empfehlen.

*Hubert Moritz*

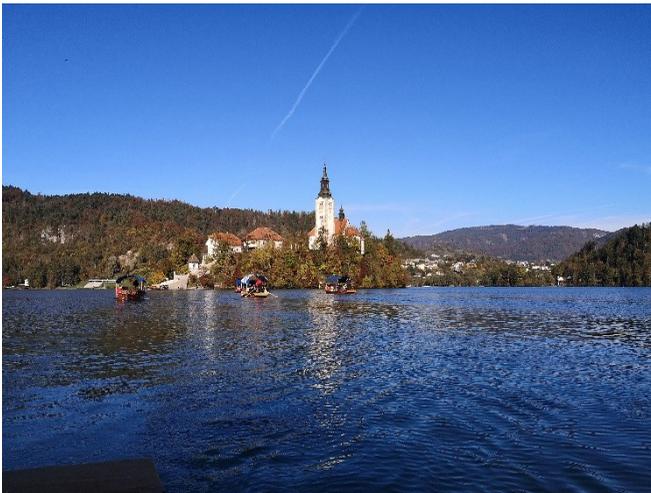
## **Rundreise durch Slowenien**

### **Studien- und Pilgereise des Fördervereins St. Martin vom 30. Juni bis 8. Juli 2023**

Die Reise wurde wegen der Pandemie einige Male verschoben und wird jetzt in geänderter Form angeboten. Bewusst wird auf die Flüge verzichtet und eine Busreise geplant, bei der wir ab Merten oder anderen Zustiegen immer den gleichen Bus haben. Bei der Hin- und Rückfahrt nach Slowenien haben wir eine Übernachtung in Rosenheim und bei der Rückfahrt übernachten wir in Regensburg. In Slowenien wechseln wir nur einmal das Hotel und sind drei Nächte in Ljubljana und drei Nächte in einem Wellnesshotel in Toplice.

Neben der Hauptstadt Ljubljana besuchen wir Maribor und Bled und steuern viele interessante Orte an. Nähere Informationen zu dem attraktiven Programm finden Sie in einem Prospekt im Aushang an der Kirche. Diesen kann man auch anfordern bei Hubert Moritz (Tel: 02227 4413, Mail: [hubert.moritz@gmx.de](mailto:hubert.moritz@gmx.de)), der gerne Fragen beantwortet und Anmeldewünsche entgegennimmt.

Es sind noch einige Plätze frei!



## Neues aus der Bücherei

Alle Jahre wieder...

nein, so ist es nicht mehr, denn seit mehr als zwei Jahren besteht die Corona-Pandemie, seit Monaten herrscht Krieg in der Ukraine und jede/r von uns hat seine privaten „Päckchen“ zu tragen, die vielfach sehr schwer sind.

Wir, die Mitarbeiterinnen der Bücherei, möchten Ihnen und Euch das Leben mit den neu angeschafften Büchern ein wenig verschönern, ja, in der vorweihnachtlichen Adventszeit, passend zu Plätzchen und Glühwein, sogar versüßen!

Seien Sie und Ihr herzlich eingeladen, sonntags zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr in der Bücherei die neu angeschaffte Literatur zu sichten und zu stöbern, und unseren Buchflohmarkt zu plündern. Entführen Sie sich selbst in die schönen Orte und Begegnungen in der literarischen Welt und nehmen Sie sich so eine Auszeit!

Um sich einstimmen zu können, hier eine kleine Auswahl unserer druckfrischen „Leckereien“:

### Biographien

Fortier, Dominique: Städte aus Papier – vom Leben der Emily Dickinson

Krömer, Kurt: Du darfst nicht alles glauben, was du denkst

### Für unsere jungen Leser/innen

de Lestrade, Agnes:

Die Schneiderin des Nebels

Frey, Franziska: Superpups – Der Held mit dem Raketen-Po

Humberg, Christian: Sagenhaft Eifel!,  
Der Schrecken der Teufelsschlucht,

Der Spuck vom Hochkelberg

Lang, Suzsanne und Max:

Jim macht durch

Leibig, Corinna: Der kleine Bauchweh



©Michael Beck, Pfarrbriefservice

Lunde, Maja: Die Sonnenwächterin  
Mischitz, Véro: Fiese Viecher?  
Montgomery, Sy Green: Tierisch gute Freunde  
Piuk, Petra: Rotkäppchen rettet den Wolf – ein Nicht-Märchen  
Waidelich, Sefan: Weil Tiger keine Affen sind  
West, Tracey – aus der Drachenmeister-Serie: Das Geheimnis des Wasserdrachen, Der Aufstieg des Erddrachen, Die Rettung des Sommerdrachen

### **Für Jugendliche und Erwachsene Leser/innen:**

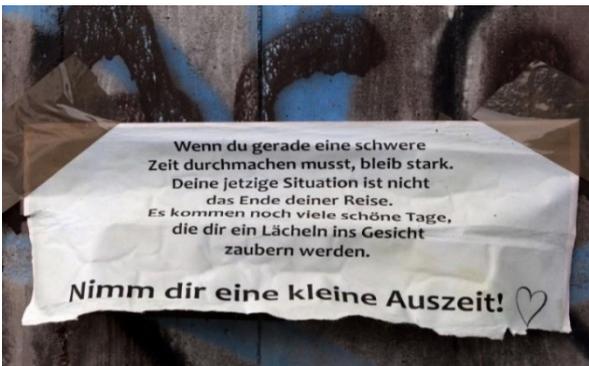
Achten, Willi: Rückkehr  
Adler, Katharina: Igelhaut  
Allende, Isabel: Vioioleta  
André, Fanny: Zwei am Meer  
Barta, Dominik: Tür an Tür  
Beck, Jan: Das Spiel  
Bodrozic, Marica: Die Arbeit der Vögel  
Bokowski, Paul: Schlesenburg  
Brandner, Michael: Kerl aus Koks  
Brune, Kerstin: Die Jahre des Maulwurfs  
Büning, Jenny: Meine fremde Freundin  
Bürster, Helga: Eine andere Zeit  
Cullen, Helen: Der Riss, durch den das Licht eindringt  
Dröscher, Daniela: Lügen über meine Mutter  
Foley, Lucy: Sommernacht  
Hansen, Dörte: Zur See  
Kermani, Navid: Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen  
Kruse, Tatjana: Der Club der toten Sticker, Es gibt ein Sterben nach dem Tod  
Lasker-Berlin, Amanda: Spes heißt Hoffnung  
Leky, Mariana: Kummer aller Art  
Leon, Donna: Milde Gaben  
Lim, Elizabeth: Die sechs Kraniche  
Malecki, Jakub: Saturnin  
McGregor, Jon: Stürzen, liegen, stehen

Montasser, Thomas: Der Club der Bücherfeen  
Peetz, Monika: Sommerschwwestern  
Penny, Louise – aus unserer beliebten Reihe der Kanada-Krimis:  
Bei Sonnenaufgang, Auf keiner Landkarte, Der vermisste Weihnachtsgast, Heimliche Fährten, Totes Laub, Wo die Spuren aufhören, Unter dem Ahorn  
Reid, Tayler Jenkins: Daisy Jones & The Six  
Riley, Lucinda: Die Toten von Fleet House  
Schäfer, Andreas: Die Schuhe meines Vaters  
Scheuer, Norbert: Mutabor  
Schumacher, Claudia: Liebe ist gewaltig  
Schümer, Kirk: Die schwarze Rose  
Sparks, Nicolas: Im Traum bin ich bei dir  
Thomas, Claire: Die Feuer  
Von Lange, Alexa Henning: Die karierten Mädchen  
Wurmb-Seibel, Ronja: Wie wir die Welt sehen  
Zöhl, Mimi: Die Toten von Fischerhude

*Bei Sonnenaufgang  
Auf keiner Landkarte  
Der vermisste Weihnachtsgast  
Heimliche Fährten  
Totes Laub  
Wo die Spuren aufhören  
Unter dem Ahorn*



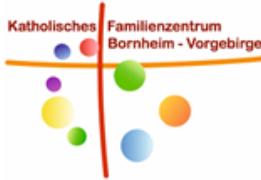
©Friedbert Simon, Pfarrbriefservice



©Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

Das Team der Katholischen öffentlichen Bücherei wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedlich, gesundes und hoffnungsfrohes Jahr 2023!

Anne Lange



## Rund um das Familienzentrum

Beim KITA-Familienfest zum Kennenlernen unter dem Thema „Alle Kinder dieser Welt“ feierten viele Familien gemeinsam mit uns. Danke an unseren Förderverein!



Die Aktion der Steuerungsgruppe der Stadt Bornheim zum „Weltkindertag 2022“ hat unsere KITA ebenfalls umgesetzt.



Zu Sankt Martin haben die KITA-Kinder gemeinsam mit den Bewohnern des Paulinenhofes im Außengelände des GFO-Zentrums Klostergarten Martinslieder gesungen. Anschließend haben wir mit den Senior(inn)en in der Tagespflege unter der Leitung von Frau van de Gey gefeiert. Am Nachmittag feierten die KITA-Kinder und ihre Familien zusammen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat, der für das leibliche Wohl gesorgt hat, sowie an Herrn Broszeit und Herrn Offermann, die sich um ein Martinsfeuer für uns gekümmert haben.



Dank einer großzügigen Spende der KSK aus dem Topf der PS Sparlose freuen sich unsere Kinder über einen neuen „Zirkuswagen“ auf dem Außengelände der KITA. Dieser wurde im Rahmen der Martinsfeier offiziell vom Förderverein des Kindergartens übergeben. Vielen Dank an unsere zahlreichen Mitglieder und die KSK!

*Julia Wolff und Daniel Müller*



St. Martin besucht uns in der KITA.



Am Abend nahmen 16 Wackelzahnkinder mit ihren gebastelten „Weltkugel“-Laternen unter Begleitung des KITA-Teams mit großer Begeisterung am Martinszug in Merten teil.

*Marie-Luise Schnichels*



## Spendensammlung für die Ukraine

Lange habe ich überlegt, ob ich noch einmal eine Sammelaktion für die Ukraine organisieren soll. Im Moment, ihnen wird es wahrscheinlich genauso gehen, flattert fast täglich ein Brief von irgendeiner Hilfsorganisation mit einem Spendenaufruf in den Briefkasten. Alle haben ihre Daseinsberechtigung und werben für ihre Hilfsmaßnahmen. Gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest sollen wir an die Notleidenden denken. Ich freue mich darüber berichten zu können, dass unser damaliger Aufruf eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst hat. Wir hatten nie damit gerechnet, dass wir über 600 Pakete packen durften. Barspenden von über 6000 Euro wurden uns in die Hand gedrückt. Dafür habe ich Lebensmittel eingekauft, konnte aber auch über das Christliche Hilfswerk TABEA e. V. Spendenquittungen ausstellen lassen.



Da Werbung über die neuen Medien gemacht wurde, erreichte uns sogar ein Paket aus München zur Weiterleitung: ein frisch gebackener Vater brachte uns eine Wagenladung Säuglingsartikel aus Freude und Dankbarkeit, eine Familie Verbandskästen, die sie in Werkstätten eingesammelt hatten, manchmal standen schon morgens früh ganze Wagenladungen vor der Garage, aber auch zwei Tüten Haribo!

In vielen Gesprächen konnten wir berichten, dass Hilfspakete am Wochenende nach Heimerzheim gebracht und in der darauffolgenden Woche schon in den Kriegsgebieten verteilt wurden. Das war auch ein Grund, dass wir auf so viel positives Echo gestoßen sind. Hilfe, die in kurzer Zeit ankommt. Wir konnten erleben, dass uns die Menschen vertrauten.

Auch heute noch liegen Spenden auf unserer Spendenbank vor der Garage. Eine kleine Aktion mit Säuglingsachen konnten wir für ein Geburtshaus durchführen. Mit Unterstützung von Frau Trimpert durften wir viele Kindersachen und Spielzeug in der KiTa Sankt Aegidius Hersel mit den Kindern verpacken und auf den Weg zu den Krisengebieten bringen.

Sie werden jetzt denken, warum überlegt er überhaupt, ob er noch einmal, einen Spendenaufruf starten soll. Es ist nicht die Arbeit, die eine solche Aktion mit sich bringt, die mich zögern lies, es ist vielmehr, dass auch ich feststelle, dass die Auswirkungen des Krieges auch bei uns angekommen sind. Die Grundnahrungsmittel, die Energie, alles ist teurer geworden. Viele wissen nicht, wie sie über die Runden kommen. Bei der Lebensmittelausgabe LeBeKa in Kardorf herrscht für Bedürftige Aufnahmestopp. Die Regale in den Supermärkten mit günstigen Nahrungsmitteln sind leer. Und da komme ich daher und bitte sie auch noch um Spenden?

„Licht in der Dunkelheit“ – das Thema der 13. Adventsfeieraktion in Kardorf – es ist dieser Satz, der mich treibt, zu dieser Spendenaktion aufzurufen. Wir, meine Frau und unsere Enkelin Marie, wollen es in die Praxis umsetzen. Kein kaltes Neonlicht, sondern mit warmem Kerzenlicht „Licht in die Dunkelheit“ bringen. Mut machen, versuchen, Not zu lindern, zeigen, dass es auch uns angeht und wir da sind, dass die Menschen in der Ukraine nicht vergessen sind.

„Licht in der Dunkelheit“: Meine Mutter mit ihren 101 Jahren hat Krieg erlebt. Sie erzählt nicht viel davon, aber trotzdem hat sie Nächte im dunklen Keller verbracht, hat Menschen gesehen, die aus Köln kamen und im Vorgebirge um Nahrungsmittel gebettelt haben, hat die Zerstörung von einzelnen Häusern in den Ortschaften gesehen, die Vertreibung von Menschen aus ihrem Zuhause mitbekommen. Die Menschen im Vorgebirge hatten selber nicht viel an Nahrungsmitteln, aber durch das Teilen waren sie „Licht in der Dunkelheit“ für viele in Not.

Sie hören und sehen zurzeit in den Nachrichten, dass die Infrastruktur von Energie Ziel von Raketenangriffen in der Ukraine ist. Die

Menschen werden in ihrer Not in dunkle Keller getrieben. Die wahllose Zerstörung von Häusern macht die Menschen zu Obdachlosen. Und hier können wir mit unserer Hilfe „Licht in diese Dunkelheit“ bringen.



Wir starten unsere Hilfsaktion am Samstag, dem 26. November, um 10 Uhr. Bis einschließlich Samstag, den 3. Dezember, 18 Uhr, können sie Ihre Spenden vor die Garage stellen, Uhlstraße 9 in Kardorf. Uns treffen Sie in der Zeit von 10 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr dort an. Gesammelt werden haltbare Lebensmittel, Nudeln (Spaghetti, Spirelli usw. Spätzle brauchen zu viel Platz), Erbsen, Linsen, Reis, Konserven, Instantsuppen, Salz, Mehl, Süßigkeiten, Hygieneartikel, Papiertaschentücher (damit fülle ich die Räume zwischen den Gläsern), Kerzen, Säuglingsnahrung, kleine Spielsachen, die nicht viel Platz wegnehmen, bitte keine Bücher. Bitte bedenken sie, dass alles in Kartons verpackt wird und die lange Reise unbeschadet überstehen muss. Sollte in den Paketen etwas auslaufen, dann wird eventuell der ganze Karton unbrauchbar. Was auch gebraucht wird, sind einfache Gaskocher, Taschenlampen mit Kurbel, warme Decken, aber bitte sauber. Kleidung nur nach Absprache, hier bitten wir um Verständnis, denn gerade bei Kleidung wurden nicht nur positive Erfahrungen gemacht.

Für Anregungen und Fragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

*Philipp Münch, Uhlstraße 9, Kardorf, Tel. 02227-7749*

*Sende uns, Herr, deinen Geist,  
denn nur er kann die Erde erneuern,  
nur er kann Selbstsucht aufbrechen,  
nur er kann uns helfen  
eine menschlichere,  
eine christliche Welt aufzubauen.  
(Helder Camara)*

## **Caritas-Fluthilfe im Sendungsraum Alfter-Bornheim**

Was ist eigentlich mit den Spenden für die Caritas-Fluthilfe im Sendungsraum Alfter-Bornheim passiert?

Über 33.000 € sind gesammelt worden, ein kleiner Teil davon stammt aus Strafgeldern, die von einer Richterin an Geldstrafe verhängt wurden. Allein 4.754 € hat die letzte Weihnachtsbaumkugelaktion der Pfarreiengemeinschaft Alfter erbracht. Über 100 Einzelspenden und Sammelkollekten sind hauptsächlich im Jahr 2021 zu Gunsten der Fluthilfe eingegangen. Allen Spenderinnen und Spendern sei hier einmal ganz herzlich gedankt.

Damit konnten bisher über 27 Einzelpersonen und Familien mit etwa 20.400 € geholfen werden; etwa 2.300 € wurde für Gruppen ausgegeben und die Ausstattung der Pfarrhäuser hatte einen Eigenanteil von etwa 700 €, insgesamt sind also schon 22.400 € an Spendengeldern von Flut betroffenen Menschen zu Gute gekommen, unabhängig von Herkunft und Religion.

Etwas mehr als 11.000 € stehen also noch Menschen und Gruppierungen zur Hilfe zur Verfügung, denn auch nach fast eineinhalb Jahren sind noch längst nicht alle Schäden beseitigt, alle Finanznöte genommen. Teilweise finden noch mühsame Verhandlungen mit den Versicherungen statt und nicht immer ist klar, ob und wie die Zahlungen erfolgen. Auch Personen und Familien ohne Versicherungsschutz fragen uns immer wieder an, ob wir helfen können. Dies tun wir gerne, solange wir noch Spendengelder zur Verfügung haben.

*Ihr Diakon Martin Sander*



©Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de



## Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

08.01.2023	11.00 Uhr	Waldorf
22.01.2023	11.00 Uhr	Sechtem
22.01.2023	18.00 Uhr	Kardorf
05.02.2023	11.00 Uhr	Waldorf
12.02.2023	09.30 Uhr	Walberberg
19.02.2023	18.00 Uhr	Kardorf
26.02.2023	11.00 Uhr	Sechtem
05.03.2023	11.00 Uhr	Waldorf
25.03.2023	18.00 Uhr	Dersdorf
26.03.2023	11.00 Uhr	Sechtem

In Merten finden z.Zt. keine Familienmessen statt.

Informationen zu Familienmessen finden Sie auch unter  
[www.kath-kirchen-bornheim.de](http://www.kath-kirchen-bornheim.de)

### **Alles rund ums Kind Flohmarkt zu Gunsten der Andheri-Hilfe**

Der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller ist an folgenden Tagen jeweils  
von 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet:

- 1. Dezember
- 5. Januar
- 2. Februar
- 2. März
- 6. April



# Weihnachtskonzert

150 Jahre

Kirchenchor Cäcilia Merten

11. Dezember 2022

um 16:00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin Merten

**Kirchenchor Cäcilia Merten  
mit Projektsängern**

Stephan Krings

**St. Michael Chor Waldorf**

Rainer Jüssen

**Ensemble Ars Millennium**

Alexander Yakoniuk

**Cembalo**

Barbara Klinkhammer

**Gesamtleitung** Stephan Krings

Der Eintritt ist frei

# Jahresstatistik 2022

## Taufen

13.03.	Pia Baumann
09.04.	Katharina Putri Kirschling
09.04.	Isabella Bertram-Suarez
09.04.	Milán und Kelyan Schlee Rivera
30.04.	Sohan Adrian Winterl
07.05.	Marian Schieffer
08.05.	Charlotte Wieland
29.05.	Leo Maschke
04.06.	Leonard Jokubeit
11.06.	Lilli und Leo Langsdorf
12.06.	Livia Vieira da Silva
09.07.	Amelie Schön
10.07.	Julie Holstein
10.07.	Letitia Mukami
14.08.	Thilo Rex
14.08.	Livia Uerlich
27.08.	Maila Messerschmidt
03.09.	Kaarlo Feider
10.09.	Mathilda und Carl Donix
11.09.	Johanna Claß
11.09.	Carla Göttling
01.10.	Marie Zimmermann
02.10.	Marie und Mats Pieck
08.10.	Klara Wawro
15.10.	Jamie und Luca Da Silva Teixeira



©Katharina Wagner,  
in: pfarrbriefservice.de

## Verstorbene des Jahres

Hans Germund	68 Jahre
Helmut Donhauser	93 Jahre
Horst Maziejewski	87 Jahre
Wilhelm Josef Faßbender	80 Jahre
Marlies Dunkel	67 Jahre
Gertrud Engels	86 Jahre
Margareta Grünbauer	86 Jahre
Margareta Postma	90 Jahre
Jakob Kluth	83 Jahre

Erika Ehrenberg-Schildknecht	92 Jahre
Gerd Walter	78 Jahre
Margarete Schneider	85 Jahre
Franz Josef Hönig	74 Jahre
Katharina Köhl	94 Jahre
Theodor Strauf	85 Jahre
Heinrich Jenniches	87 Jahre
Monika Sechtem	77 Jahre
Matthias Meurer	81 Jahre
Margarete Lehne	101 Jahre
Josef Kremer	87 Jahre
Elisabeth Birkenheuer	90 Jahre
Franz Xaver Meyer	87 Jahre
Karl Waffenschmidt	86 Jahre
Elisabeth Gühlen	82 Jahre
Maria Köhn	95 Jahre
Josef Kircharz	82 Jahre
Christine Beißel	67 Jahre
Josef Mandt	86 Jahre
Ursula Henning	82 Jahre
Heike Burda	53 Jahre
Ute Blindert	81 Jahre
Peter Schwarz	85 Jahre
Helga Becker	85 Jahre
Heinz Eul	91 Jahre
Martin Fußhöller	59 Jahre
Hubert Eßer	88 Jahre
Katharina Holz	91 Jahre
Katharina Sutorius	85 Jahre
Andreas Leo Pohl	59 Jahre
Andreas Leo Pohl	59 Jahre
Elisabeth Kircharz	88 Jahre
Elisabeth Roseland	71 Jahre

## Besondere Gottesdienste im Advent

### Spätschichten

01.12., 8.12., 15.12. und 22.12.  
jeweils um 19:30 Uhr



©Yohanes Vianey Lein,  
in Pfarrbriefservice.de

### Roratessen

Mo.	28.11.2022	18:30 Uhr	Hemmerich
Do.	08.12.2022	18:30 Uhr	Rösberg
Di.	13.12.2022	18:30 Uhr	Merten
Mo.	19.12.2022	18:30 Uhr	Hemmerich

### Bußgottesdienst

21.12.2022                      18:30 Uhr                      Merten

### Beichtgelegenheit für Kinder

16.12.2022                      16:30 Uhr                      Merten  
19.12.2022                      17:15 Uhr                      Rösberg  
20.12.2022                      17:15 Uhr                      Hemmerich

### Kindersegnung

28.12.2022                      14:00 Uhr                      Merten  
    15:00 Uhr                      Hemmerich  
    16:00 Uhr                      Rösberg

## Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich



	<b>Heilig Abend</b>	<b>1. Weih- nachtstag</b>	<b>2. Weih- nachtstag</b>
Dersdorf	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00Uhr Hl. Messe		9:30 Uhr Hl. Messe
Hemmerich	16:00 Uhr Familienmesse	11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Kardorf	15:00 Uhr Krippenfeier 20:00 Uhr Christmette	11:00 Uhr Hl. Messe	
<b>Merten</b>	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienmesse 22:00 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe unter Mitwir- kung des Kirchencho- res	9:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg	18:00 Uhr Christmette	8:00 Uhr Hirtenmesse	11:00 Uhr Hl. Messe
Sechtem	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienmesse 22:00 Uhr Christmette	11:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Walberberg	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienmesse 22:00 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	15:00 Uhr Krippenfeier 18:00 Uhr Christmette		11:00 Uhr Hl. Messe

**Bitte tragen Sie zur Sicherheit aller in den Weihnachtsgottes-  
diensten einen Mund-/Nasenschutz!**

## Weihnachtsweg

Nun ist es Tradition!  
Zum dritten Mal lädt der  
Pfarrausschuss Sie ein,  
auf einem Weihnachts-  
spaziergang durch Mer-  
ten, den Spuren von Ma-  
ria und Josef auf ihrem  
Weg von Nazareth bis in  
den Stall nach Bethle-



hem zu folgen. Von Heiligabend bis zum Krippensonntag (8. Januar) wird die Weihnachtsgeschichte an vier Stationen einer Außenkrippe lebendig. Wer etwas mehr Zeit hat, kann noch weitere Stationen erkundern. Für jede Station wird ein Text vorbereitet. Die Wegbeschreibung und Texte zu den einzelnen Stationen erhalten Sie als Download auf [www.sankt-martin-merten.de](http://www.sankt-martin-merten.de) und ab dem 24. Dezember auch als Ausdruck in der Pfarrkirche. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und ein wenig Besinnlichkeit auf Ihrem Weihnachtsweg.

*Ihr Pfarrausschuss*

## Einladung zum Neujahrsempfang

Nach zweijähriger Pause lädt der Pfarrausschuss wieder zum traditionellen Neujahrsempfang mit einem großen Suppenbuffet ein.

Dabei möchten wir uns noch einmal an besondere Ereignisse des alten Jahres erinnern und mit Ihnen mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen.

Der Neujahrsempfang findet am 22. Januar nach der Heiligen Messe im Pfarrzentrum statt.



Herzliche Einladung an Alle!

## Krippensonntag am 8. Januar

In Bornheim sind die katholischen Kirchen von 12 bis 18 Uhr geöffnet, selbstverständlich auch bei uns in Merten.



In Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg und Alfter werden die Krippen von 14 bis 17 Uhr gezeigt.

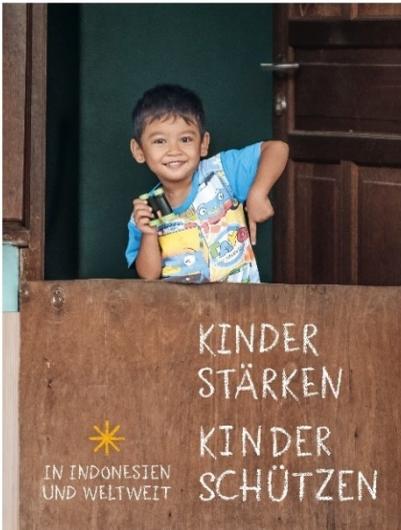
Damit bietet sich Gelegenheit, in den Kirchen des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises „Kreppches ze luure“, ohne vor verschlossener Tür zu stehen. Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen die Besucher mit täglich wechselnden Details.

Große Krippenlandschaften finden sich z.B. in Rheinbach (St. Martin), in Niederbachem (St. Gereon) und in Roisdorf (St. Sebastian).

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter [www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de](http://www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de) Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen.

*Lorenz Dierschke, Sprecher des Dekanatsbereichsausschusses Rhein-Sieg linksrheinisch*

## Sternsingeraktion 2023



[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

©Gemilang Dini ArrasyidKindermis-  
sionswerk/ich.tv

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden.

Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Ob in Merten die Sternsinger im neuen Jahr den Haussegen überbringen können, steht zurzeit noch nicht fest. In jedem Fall wird in der Pfarrkirche eine Spendenbox aufgestellt und die Aufkleber für die Haustüre bereitgelegt. Selbstverständlich können Sie auch direkt an das Kindermismissionswerk „Die Sternsinger“, den bundesweiten Träger der Aktion, spenden:

Spendenkonto:

Kindermismissionswerk „Die Sternsinger“

IBAN: DE95370601930000001031

BIC: GENODED1PAX

## **Gemeinsam unterwegs – Ewiges Gebet 2023**

Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ laden alle acht Liturgieausschüsse sowie die Jugendkirche zum gemeinsamen Ewigen Gebet im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge am Sonntag, dem 22. Januar, ein. Der Gebetstag ist als Gebetsstafette organisiert.

In einigen Orten sind auch Pilgerspaziergänge geplant.

Vorab bieten alle acht Gemeinden des Seelsorgebereichs an, persönliche Anliegen in die ausgelegten Fürbittbücher/-zettel einzutragen. Alle Fürbitten werden mit in die jeweiligen Gebetszeiten hineingenommen.

Die Verteilung der Gebetsstunden und Hinweise zu den Pilgerspaziergängen finden Sie ab Anfang Januar in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage des Seelsorgebereichs ([www.kath-kirchen-bornheim.de](http://www.kath-kirchen-bornheim.de)).

*Elke Kluitmann*

## **Pfarrversammlung am 27. Februar 2023**

Mit der Pfarrversammlung wollen wir ein Gesprächsforum eröffnen, bei dem alle Gemeindemitglieder Themen, die unsere Pfarrgemeinde betreffen, auf breiter Basis zur Sprache bringen können, aber auch neue Ideen und Projekte erörtert und angestoßen werden können. Vor allem auch durch den Kontakt der verschiedenen Gremien und Gruppierungen untereinander und zu weiteren Interessierten soll die Lebendigkeit der Gemeinde gefördert werden. Ihre Meinungen und Ihre Anregungen sind uns wichtig. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, unser Gemeindeleben mitzugestalten.

Die erste Pfarrversammlung findet am Montag, dem 27. Februar, um 20 Uhr, im Pfarrzentrum statt. Herzliche Einladung an Alle!

*Ihr Pfarrausschuss*

## Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



**Pastoralbüro Sechtem**, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,  
 Öffnungszeiten: montags – freitags 9-12 Uhr, dienstags und  
 donnerstags 15 -17 Uhr, in den Schulferien ist  
 das Pastoralbüro nur vormittags geöffnet

**Pfarrbüro Merten**, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278  
 Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr (nur telefonisch), mittwochs  
 und freitags 9-12 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Blumenstr. 4a	Tel: 01784 596309
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindereferentin Ute Trimpert	Kardorf	Travenstraße 11	Tel: 933879

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen  
 wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 0179-6708941**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen erstellt:

BÄCKEREI · KONDITOREI  
**VOIGT**  
Kirchstraße 8

**PROVINZIAL**  
**Geschäftsstelle**  
**Pütz & Schüller OHG**  
Kreuzstraße 58

**Löwen-Apotheke**  
**Bianca Gabrys**  
Beethovenstraße 10

**Karla Vossen Nachhilfe**  
**Karla Stein**  
Bungertstraße 23

**Hausmeisterservice**  
**Mario Vollberg**  
Wagnerstraße 14  
Mobil: 0177 2693918

Schreibwaren  
**nippS**

☎ 02227 / 924240  
Inh. Peter Nipps  
Am Roten Boskoop 8  
53332 Bornheim-Merten



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [pfarrbrief@sankt-martin-merten.de](mailto:pfarrbrief@sankt-martin-merten.de)

